



SACHSEN-ANHALT

#moderndenken

Basisdienste

Nutzerkonto, Postfach & Co

WAS FORDERT DAS OZG?

Onlinezugangsgesetz



Portalverbund

Bund und Länder müssen ihre Portale zu einem übergreifenden Portalverbund verknüpfen



Online Services

Bis spätestens Ende 2022 alle Verwaltungsleistungen auch elektronisch bereitzustellen



Nutzerkonten

Nutzer:innen müssen sich für alle Leistungen im Portalverbund mit einem Nutzerkonto einheitlich identifizieren können



IT-Komponenten

Bereitstellung von Basisdiensten und IT-Anwendungen, sowie elektronisch Realisierung von Standards, Schnittstellen und Sicherheitsvorgaben

<https://www.gesetze-im-internet.de/ozg/OZG.pdf>

WAS FORDERT DAS OZG?

Onlinezugangsgesetz



Portalverbund

Bund und Länder müssen ihre Portale zu einem übergreifenden Portalverbund verknüpfen



Online Services

Bis spätestens Ende 2022 alle Verwaltungsleistungen auch elektronisch bereitzustellen



Nutzerkonten

Nutzer:innen müssen sich für alle Leistungen im Portalverbund mit einem Nutzerkonto einheitlich identifizieren können



IT-Komponenten

Bereitstellung von Basisdiensten und IT-Anwendungen, sowie elektronisch Realisierung von Standards, Schnittstellen und Sicherheitsvorgaben

<https://www.gesetze-im-internet.de/ozg/OZG.pdf>

Portalverbund

§ 2 OZG - Begriffsbestimmungen

Verwaltungsleistungen

(3) im Sinne des OZG sind die elektronische Abwicklung von Verwaltungsverfahren und die dazu erforderliche elektronische Information des Nutzers und Kommunikation mit dem Nutzer

Verwaltungsportal


(2) Bezeichnet ein bereits gebündeltes **elektronisches Verwaltungsangebot** eines Landes oder des Bundes mit entsprechenden Angeboten einzelner Behörden

Portalverbund

(1) **Technische Verknüpfung** der Verwaltungsportale von Bund und Ländern über den der Zugang zu Verwaltungsleistungen angeboten wird

Basis: XZuFi*

XZuFi - XÖV-Standard für Zuständigkeitsfinder XÖV

 Standard | aktuell | veröffentlicht

Letzte Bearbeitung am 19.10.2020 | Letzte Version 2.2.0

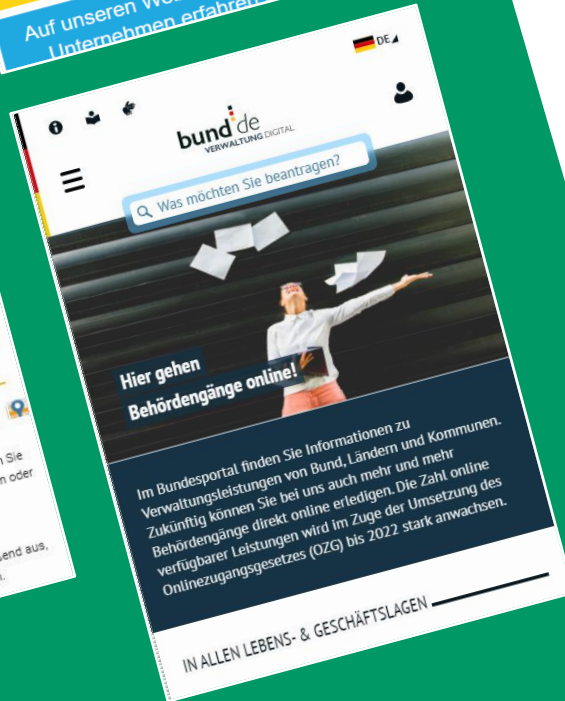
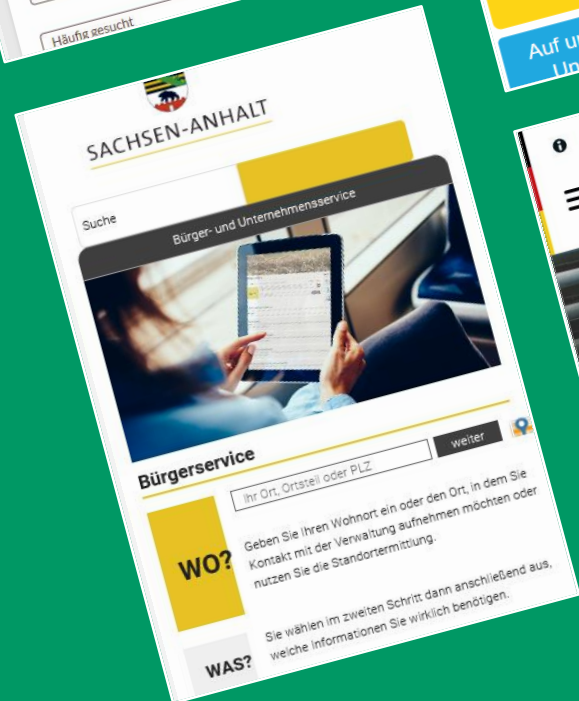
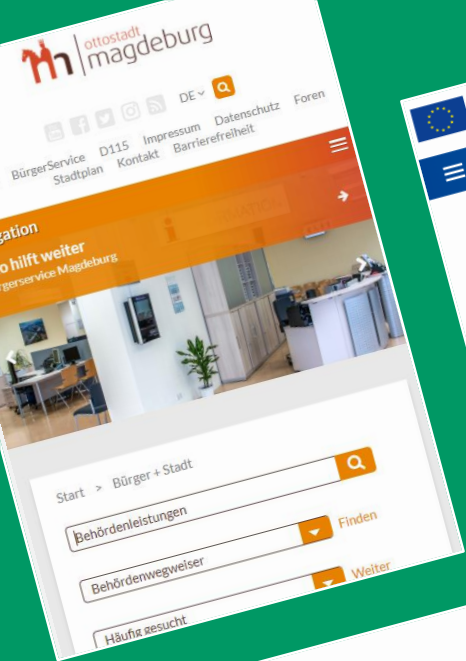
XZuFi standardisiert Informationen zu

- ✓ Verwaltungsdienstleistungen
- ✓ Online-Diensten
- ✓ zuständigen Stellen (Organisationseinheiten)
- ✓ Mitarbeiter / Kontaktpersonen
- ✓ Gebietsstrukturen

XZuFi standardisiert den Datenaustausch und erhöht die Interoperabilität

* <https://www.xrepository.de/details/urn:xoev-de:fim:standard:xzufi>





Konsumenten von XZuFI-Daten

- Kommunale Portale
- Landesportale
- Bundesportal
- My Europe
- Online-Dienste
- Fachverfahren
- 115
- ...

WAS FORDERT DAS OZG?

Onlinezugangsgesetz



Portalverbund

Bund und Länder müssen ihre Portale zu einem übergreifenden Portalverbund verknüpfen



Online Services

Bis spätestens Ende 2022 alle Verwaltungsleistungen auch elektronisch bereitzustellen



Nutzerkonten

Nutzer:innen müssen sich für alle Leistungen im Portalverbund mit einem Nutzerkonto einheitlich identifizieren können



IT-Komponenten

Bereitstellung von Basisdiensten und IT-Anwendungen, sowie elektronisch Realisierung von Standards, Schnittstellen und Sicherheitsvorgaben

<https://www.gesetze-im-internet.de/ozg/OZG.pdf>

§ 2 OZG - Begriffsbestimmungen

Nutzerkonto

(5) ist zentrale **Identifizierungs- und Authentifizierungskomponente**, die eine staatliche Stelle anderen Behörden zur einmaligen oder dauerhaften Identifizierung und Authentifizierung der Nutzer zu Zwecken der Inanspruchnahme von Verwaltungsleistungen der öffentlichen Verwaltung bereitstellt.

Die Verwendung von Nutzerkonten ist für die Nutzer freiwillig.

Bürgerkonto

Nutzerkonto, das **natürlichen Personen** zur Verfügung steht.

Organisationskonto

Nutzerkonto, das

- **juristischen Personen**
- **Vereinigungen**
- **natürlichen Personen**, die gewerblich oder beruflich tätig sind
- **Behörden**

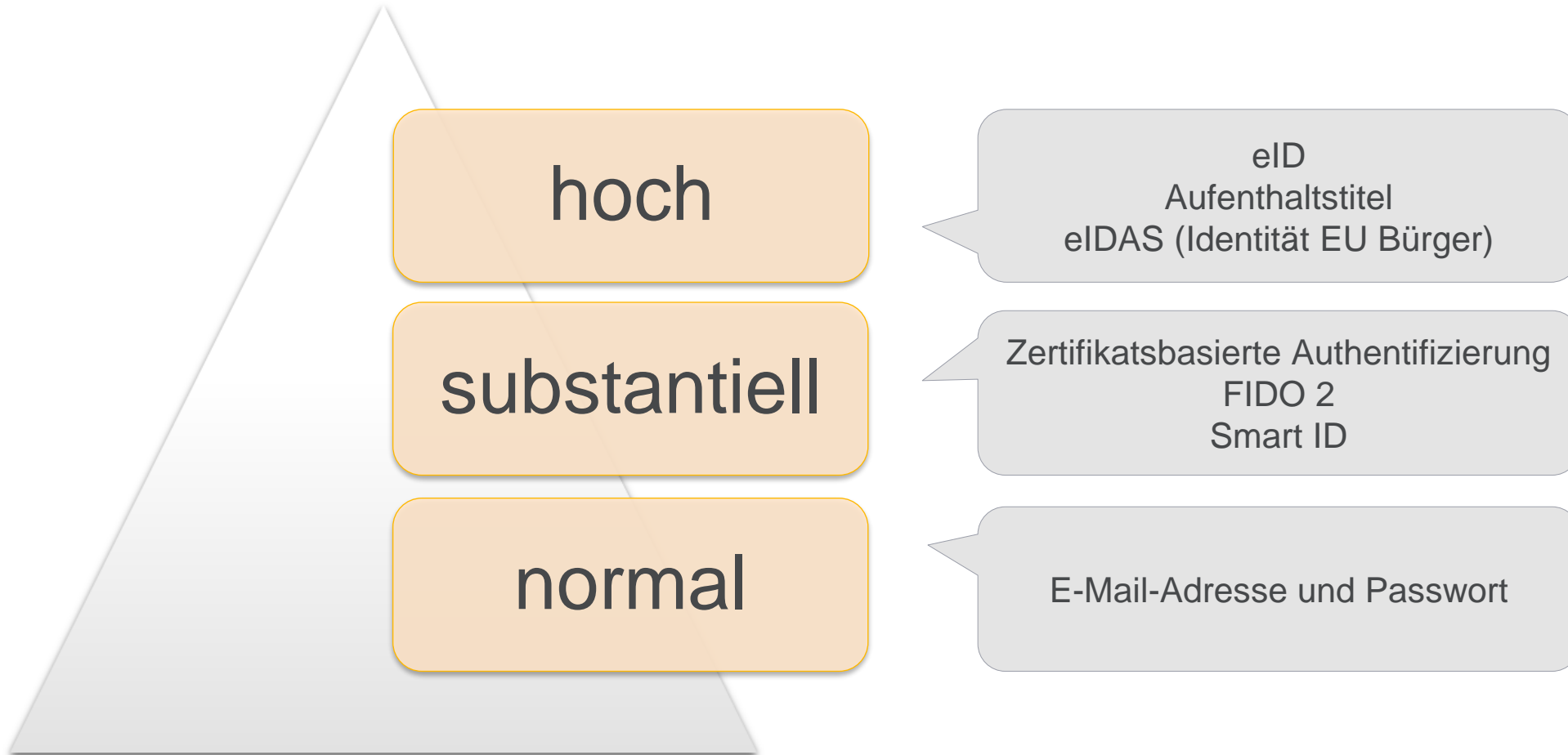
zur Verfügung steht.

Postfach

(7) ist eine IT-Komponente, über die eine Behörde Nutzern mit deren Zustimmung elektronische Dokumente und Informationen bereitstellen kann.

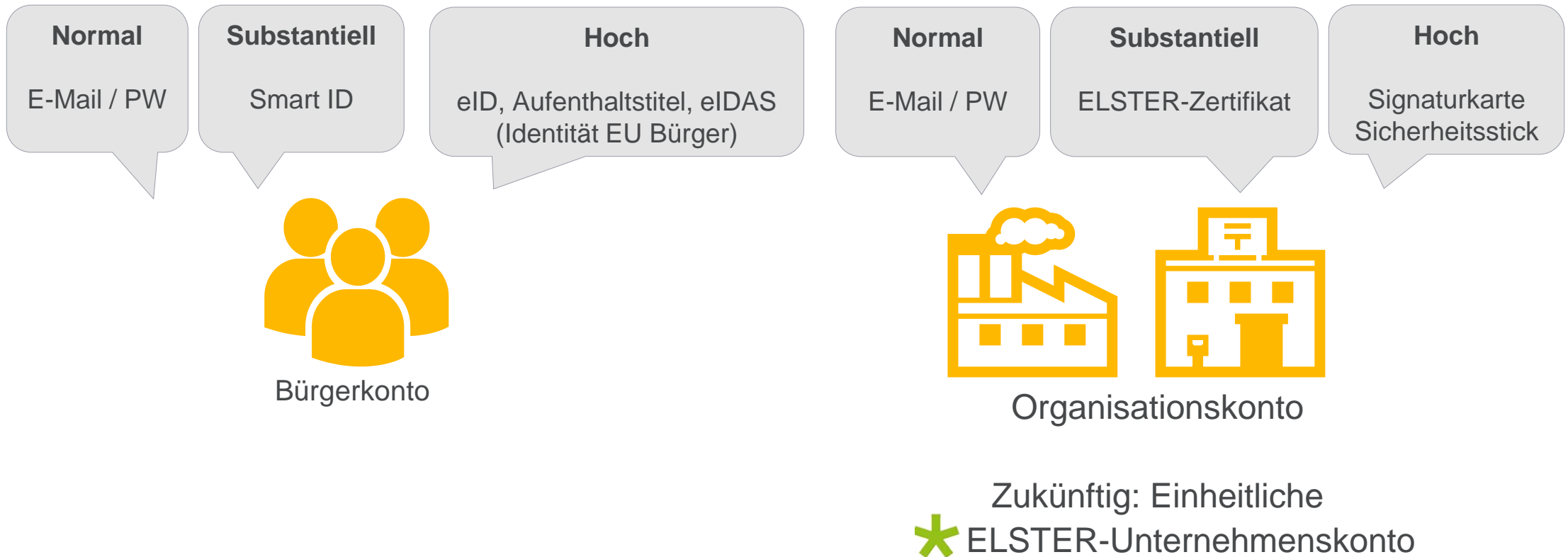
Nutzerkonto

Vertrauensniveaus und Identifizierungsmittel



Nutzerkonto

Vertrauensniveaus und Identifizierungsmittel



§ 8 Rechtsgrundlagen der Datenverarbeitung



Bürgerkonto

- a) Familienname
- b) Geburtsname
- c) Vornamen
- d) akademischer Grad
- e) Tag der Geburt
- f) Ort der Geburt
- g) Geburtsland
- h) Anschrift
- i) Staatsangehörigkeit
- j) bei Nutzung der elektronischen Identitätsfunktion, die Dokumentenart sowie das dienste- und kartenspezifische Kennzeichen
- k) die eindeutige Kennung sowie die spezifischen Daten, die von notifizierten elektronischen Identifizierungsmitteln übermittelt werden,
- l) die eindeutige Kennung, die von sonstigen anerkannten elektronischen Identifizierungsmitteln übermittelt wird
- m) die Postfachreferenz des Nutzerkontos

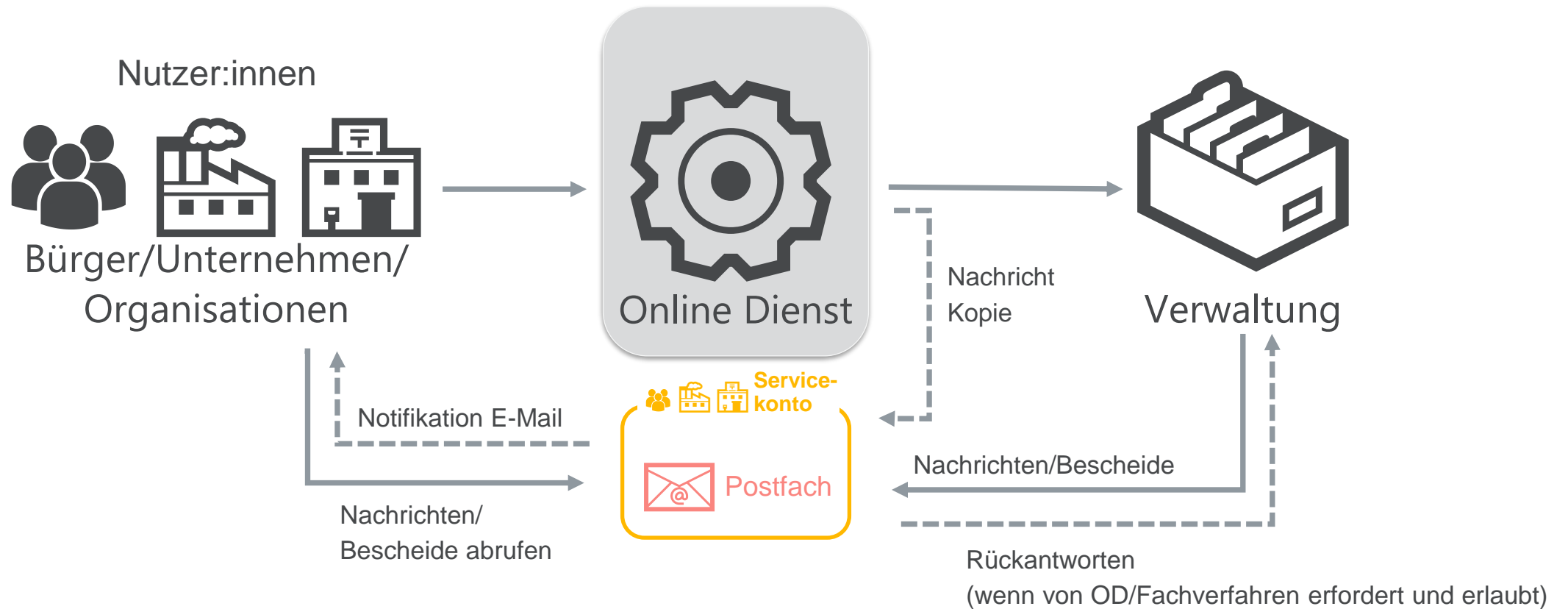


Organisationskonto

- a) Firma
- b) Name oder Bezeichnung
- c) Rechtsform oder Art der Organisation
- d) Registergericht
- e) Registerart
- f) Registernummer
- g) Registerort, soweit vorhanden,
- h) Anschrift des Sitzes oder der Niederlassungen,
- i) die eindeutige Kennung sowie spezifische Daten, die von notifizierten elektronischen Identifizierungsmitteln [...] übermittelt werden
- j) die eindeutige Kennung, die von sonstigen anerkannten elektronischen Identifizierungsmitteln übermittelt wird
- k) die Postfachreferenz des Nutzerkontos
- l) Namen der Mitglieder des Vertretungsorgans oder der gesetzlichen Vertreter

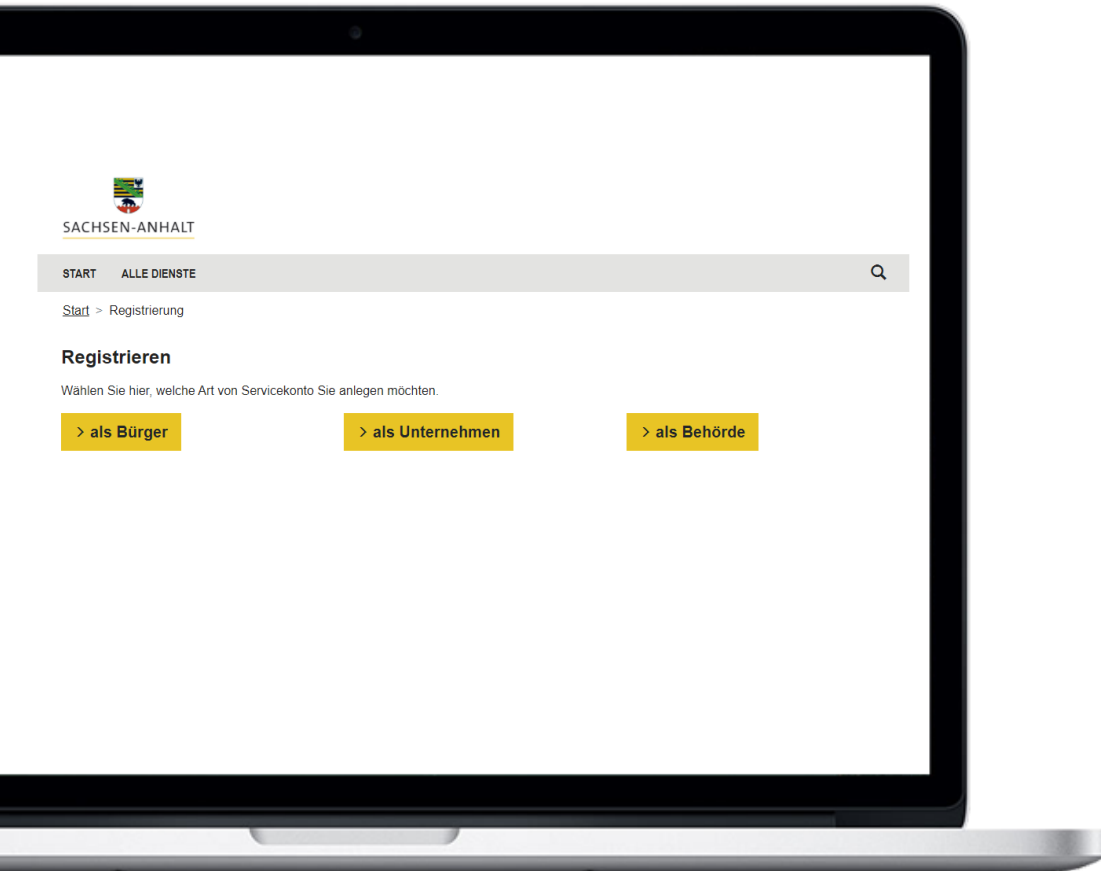
POSTFACH

Kommunikationsprozess aus Sicht Nutzers



NUTZERKONTO

Am Beispiel Sachsen-Anhalt



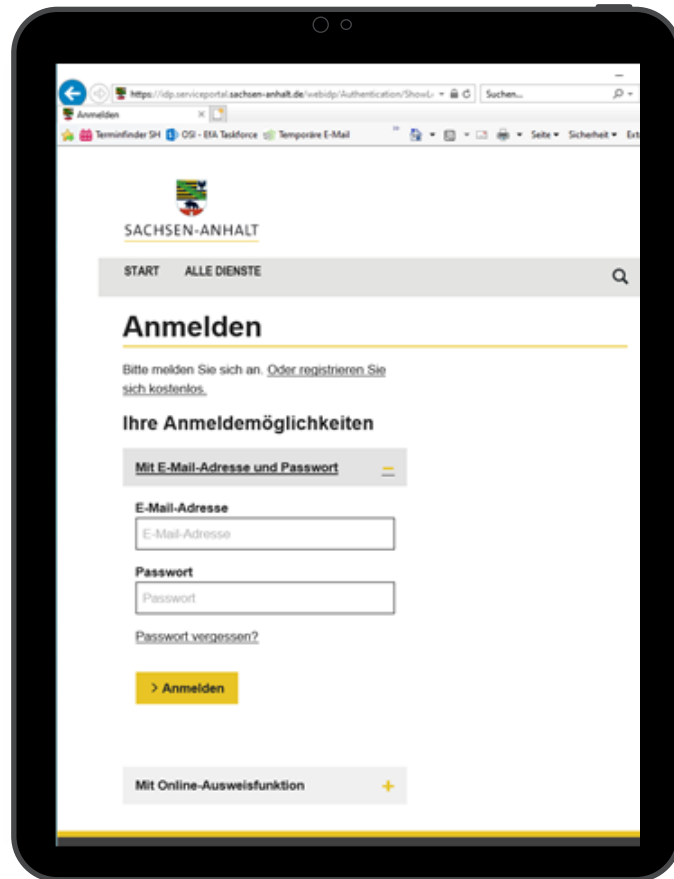
- Registrierung für Verwaltungsleistungen
- Speicherung der Identitätsdaten
- Kommunikation durch integriertes Postfach
- Einheitlich und interoperabel mit anderen Nutzerkonten



<https://serviceportal.sachsen-anhalt.de/SachsenAnhaltGateway/>

NUTZERKONTO

Am Beispiel Sachsen-Anhalt



SERVICEKONTO

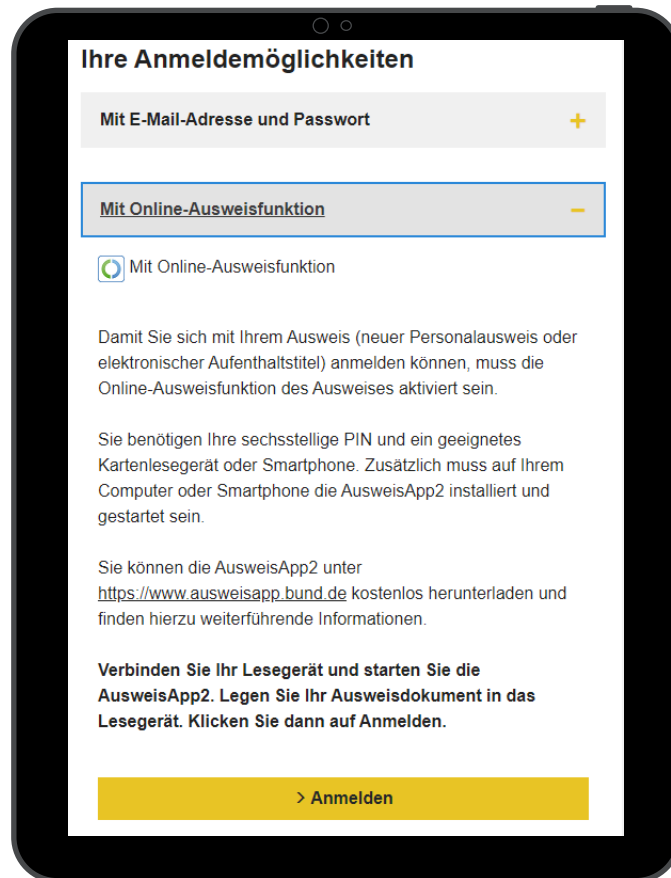
- für Bürger:innen
- Registrierung mit Benutzername und Passwort



<https://serviceportal.sachsen-anhalt.de/SachsenAnhaltGateway/>

NUTZERKONTO

Am Beispiel Sachsen-Anhalt



SERVICEKONTO

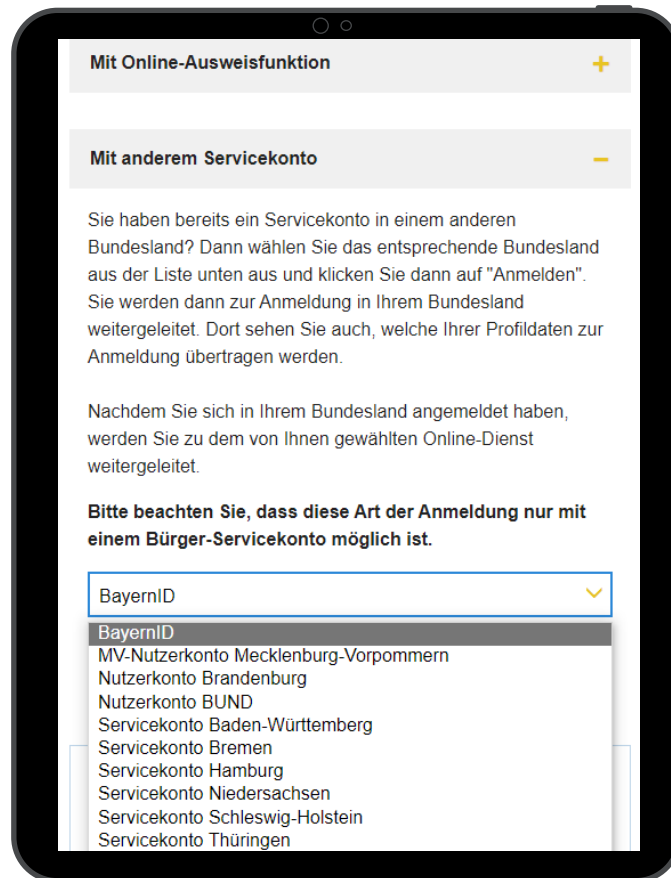
- für Bürger.innen
- Registrierung mit Online-Ausweisfunktion und elektronischem Aufenthaltstitel



<https://serviceportal.sachsen-anhalt.de/SachsenAnhaltGateway/>

NUTZERKONTO

Am Beispiel Sachsen-Anhalt



INTEROPERABLES SERVICEKONTO

- für Bürger:innen
- Registrierung mit einem anderen Servicekonto

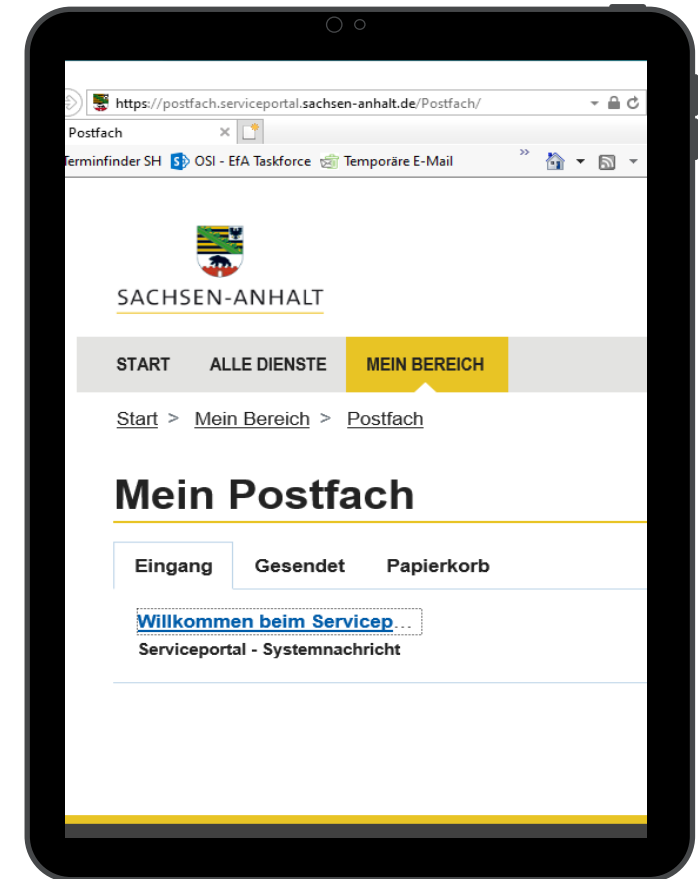


<https://serviceportal.sachsen-anhalt.de/SachsenAnhaltGateway/>

POSTFACH

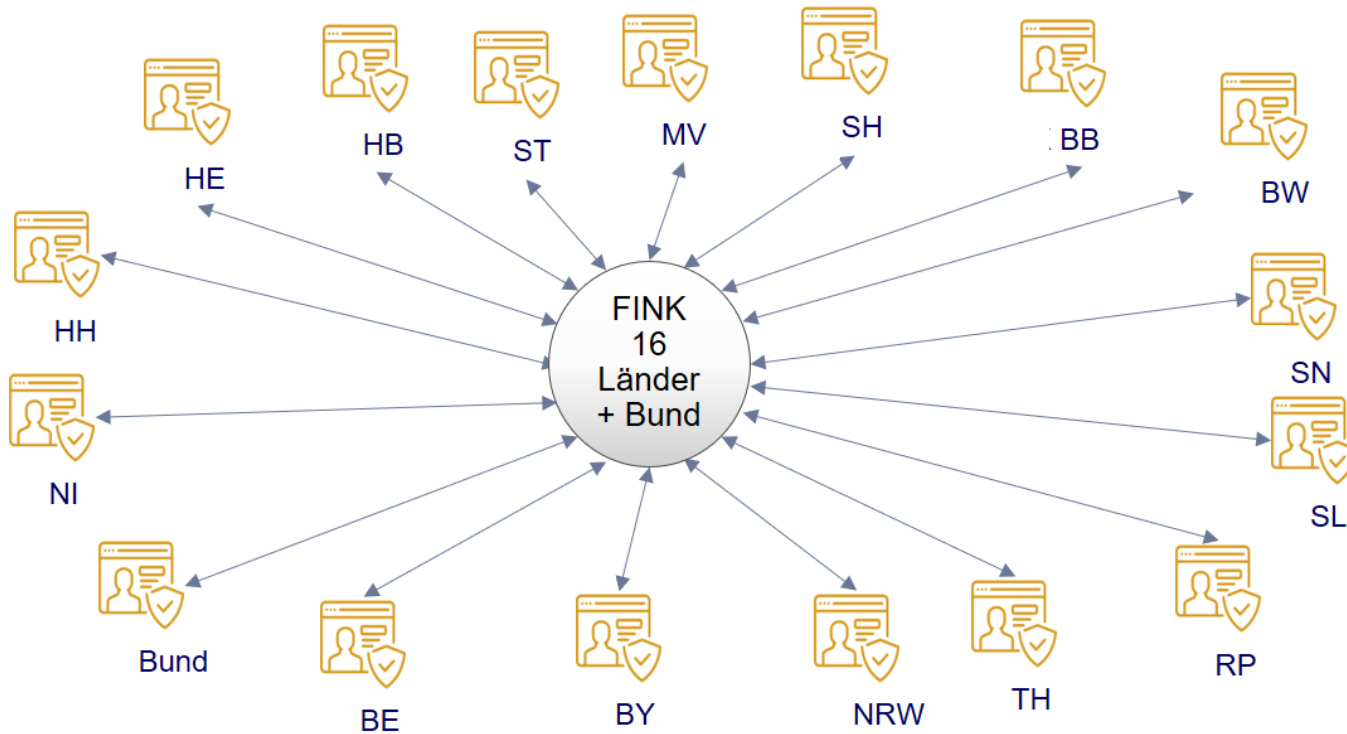
Am Beispiel Sachsen-Anhalt

- Automatische Anlage bei Registrierung des Servicekontos
- Sichere Kommunikation
- E-Mail Notifikation bei Erhalt einer Postfach-Nachricht
- Enthält Statusinformationen, weitere Informationen bzgl. Unterlagen, etc.



NUTZERKONTO

Interoperabilität



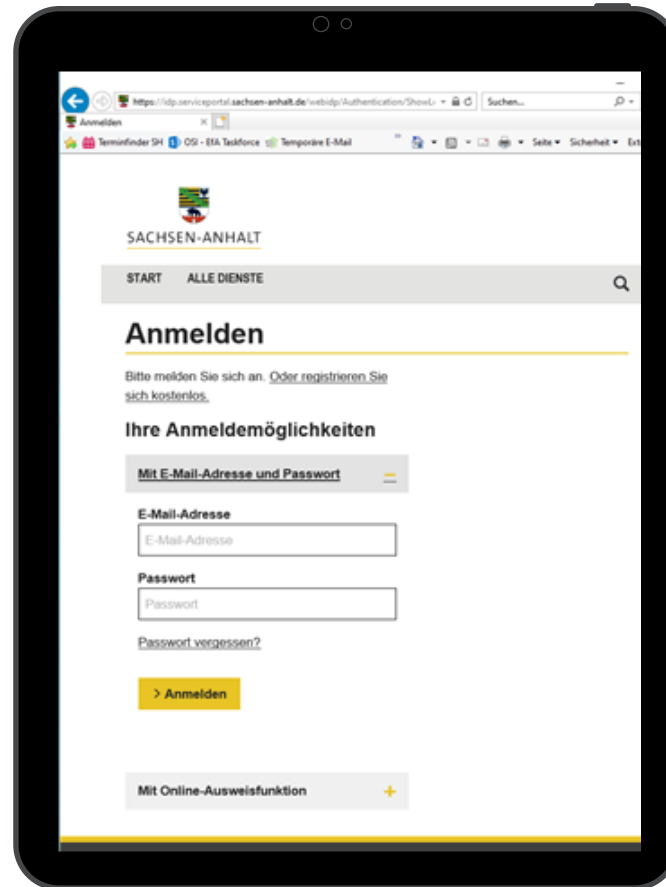
FINK

(Föderiertes Identitätsmanagement
Interoperabler Nutzerkonten in Deutschland)

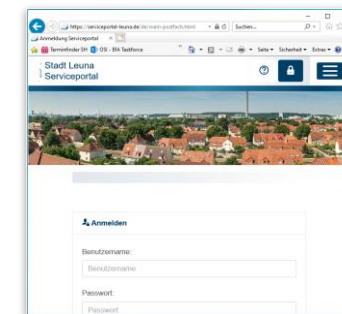
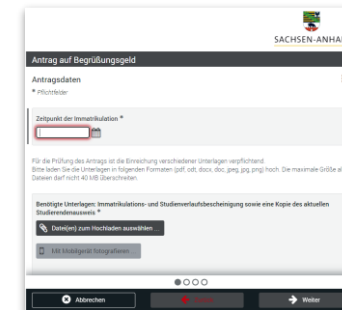
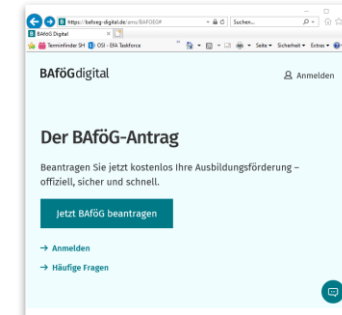
- Umsetzung für Bürgerkonto
- NK der 16 Bundesländer und des Bundes
- Nutzen von SAML (Security Assertion Markup Language)
- Zentraler Metadatenserver FINK (Föderiertes Identitätsmanagement Interoperabler Nutzerkonten in Deutschland)
- Organisationskonto nicht enthalten, da perspektivisch das einheitliche ELSTER-Unternehmenskonto verwendet wird
- Postfach noch nicht umgesetzt (in Bearbeitung)

NUTZERKONTO

Einsatz in anderen Portalen



Identity Provider



(Kommunale) Portale
Online-Dienste

Service Provider

WAS FORDERT DAS OZG?

Onlinezugangsgesetz



Portalverbund

Bund und Länder müssen ihre Portale zu einem übergreifenden Portalverbund verknüpfen



Online Services

Bis spätestens Ende 2022 alle Verwaltungsleistungen auch elektronisch bereitzustellen



Nutzerkonten

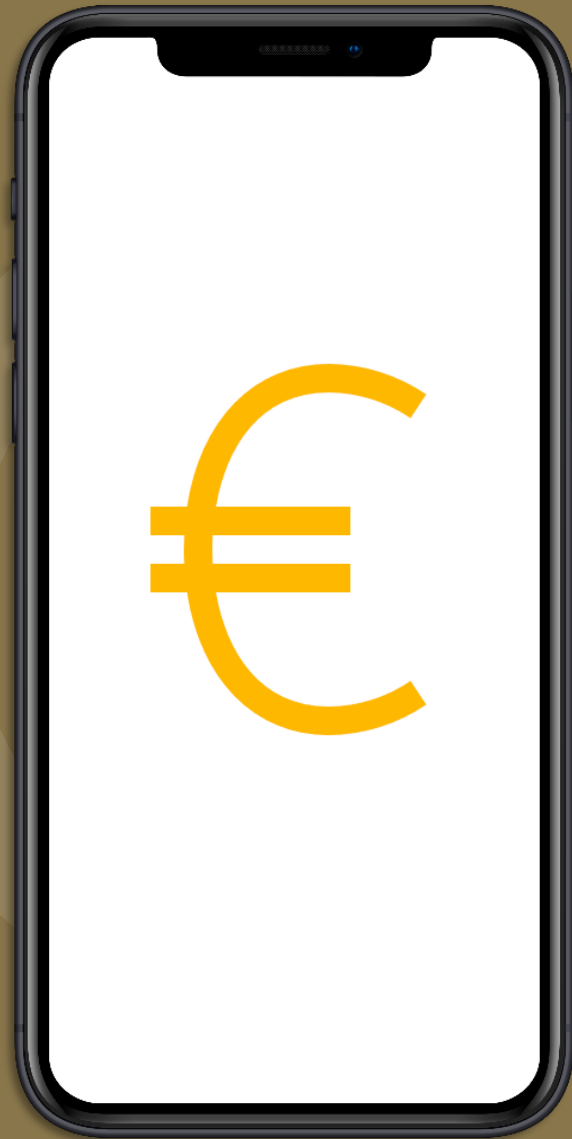
Nutzer:innen müssen sich für alle Leistungen im Portalverbund mit einem Nutzerkonto einheitlich identifizieren können



IT-Komponenten

Bereitstellung von Basisdiensten und IT-Anwendungen, sowie elektronisch Realisierung von Standards, Schnittstellen und Sicherheitsvorgaben

<https://www.gesetze-im-internet.de/ozg/OZG.pdf>



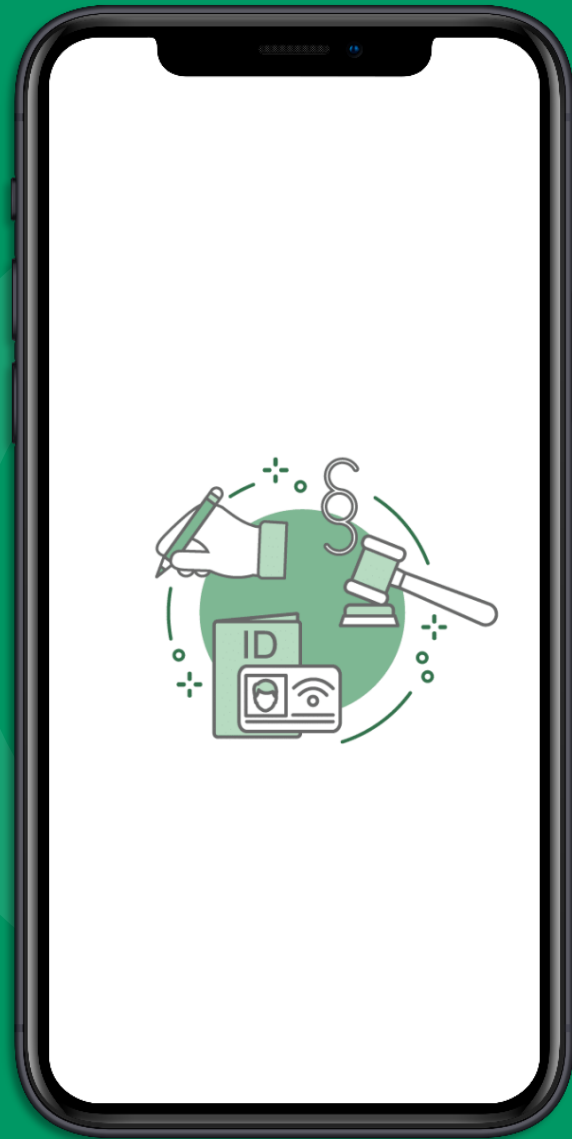
ePayment

- Elektronische Abwicklung von Zahlungen
- z.B. Zahlung von Gebühren für Verwaltungsprozesse
- Zentrale Bezahldienstschnittstelle, die von nachgenutzt werden kann (z.B. in Online-Diensten)
- Entwicklergemeinschaft ePayBL des Bundes und der Länder:
BW, BY, BR, HB, HH, NW, SN, ST, SH, TH

Zahlverfahren

- PayPal
- Kreditkarte
- Giropay
- Paydirekt
- Vorkasse und Rechnung
- SEPA-Lastschrift

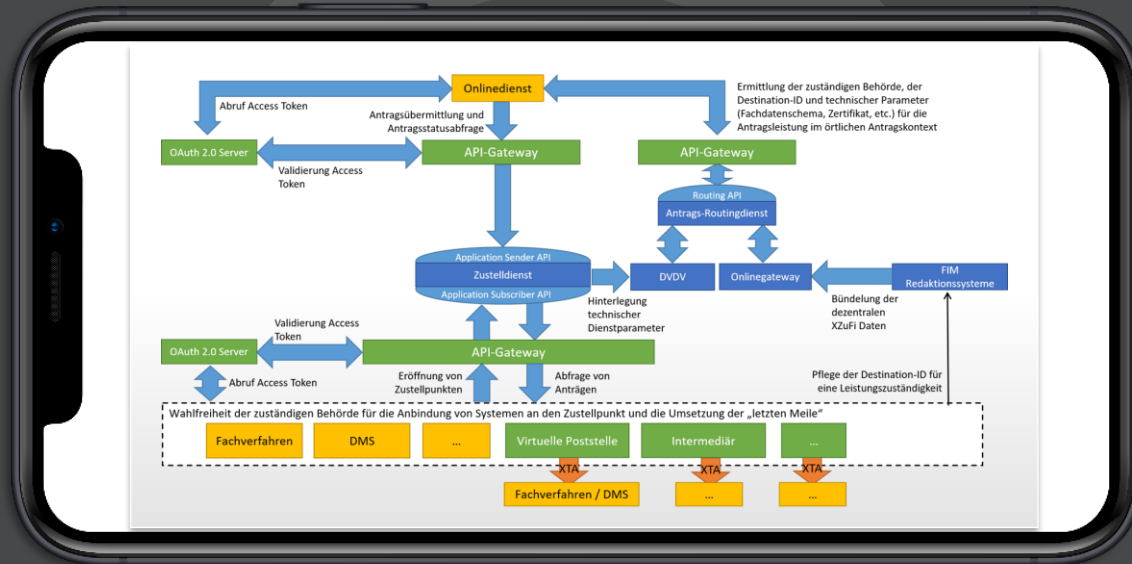




Signatur & Siegeldienst

- Governikus ID Crusis (geplante IT-PLR Komponente)
- Anträge mittels Online-Ausweis rechtsverbindlich „unterschreiben“
- Schriftformwahrende Antragsabgabe mittels Online-Ausweis durch eine oder mehrere Antragsteller:innen
- Nutzung für Onlinedienste durch Auslagerung der sicheren Zustimmungseinholung
- Durch die Siegelung ist die Antragszustimmung mittels Online-Ausweis kryptografisch gesichert und in den weiterverarbeitenden fachlichen Systemen prüf- und dauerhaft nachweisbar.
- Ungefähr 8 – 10% der OZG-Leistungen erfordern die Schriftform

FIT Connect



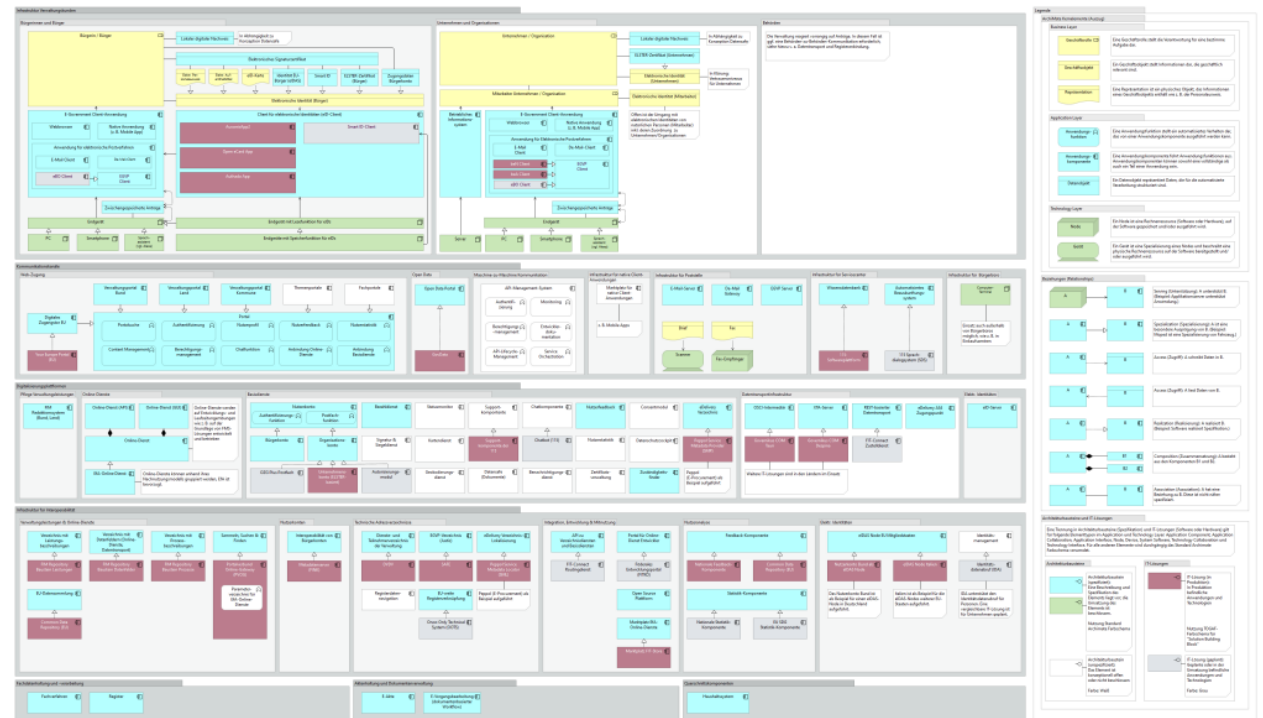
- Standardisierte Nachrichtenübermittlung an Fachverfahren
- baut auf dem bestehenden IT-Planungsrat Standard XFall auf
- FIT-Connect ermöglicht bundesweit die Ermittlung der richtigen Empfangspunkte für jeden Leistungs- und Zuständigkeitskontext
- Leichtgewichtige APIs und Industriestandards
- Zielgruppe: Hersteller, Entwickler und Verfahrensverantwortliche von sendenden und empfangenden Systemen gedacht

Weitergehende Informationen

Föderale IT-Landschaft

- Die föderalen IT-Landschaft beschreibt die aktuelle IT-Landschaft auf der föderalen Ebene und ist ein wichtiger Baustein auf dem Weg zur Etablierung eines föderalen IT-Architekturmanagements
- Die IT-Landschaft wurde zum einen als Poster aufbereitet, zum anderen in einem umfangreichen Begleitdokument beschrieben:
 - [Dokumentation IT-Landschaft 1.0.pdf \(fitko.de\)](#)
 - [Poster der föderalen IT-Landschaft \(Version 0.91\)](#)

Die föderale IT-Landschaft



Weitergehende Informationen

Föderale IT-Landschaft



Architekturbausteine

- Architekturbaustein (spezifiziert): Eine Beschreibung und Spezifikation des Elements liegt vor, die Umsetzung des Elements ist beschlossen.
 Nutzung Standard Archimate Farbschema
- Architekturbaustein (unspezifiziert): Das Element ist konzeptionell offen oder nicht beschlossen.
 Farbe: Weiß

IT-Lösungen

- IT-Lösung (in Produktion): In Produktion befindliche Anwendungen und Technologien
 Nutzung TDGAF-Farbschema für "Solution Building Block"
- IT-Lösung (geplant): Geplante oder in der Umsetzung befindliche Anwendungen und Technologien
 Farbe: Grau



Gibt es noch Fragen?



Sachsen-Anhalt
#moderndenken

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Kerstin Dittmar



ADRESSE:
Postfach 3653
39011 Magdeburg



E-MAIL:
kerstin.dittmar@sachsen-anhalt.de



TELEFON:
+49 391 567 1215



WEBSEITE:
www.ozg.sachsen-anhalt.de